

[21937.] Inserate

finden durch

**Ueber Land und Meer,
Allgemeine illustrierte Zeitung**

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle bessern öffentlichen Locale, Museen u. sind, sondern auch weit über Hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Ich habe die Einrichtung getroffen, daß, soweit dies irgend möglich, die literarischen Anzeigen auch in der zur Vermeidung der Stempelsteuer inseratlosen preussischen Ausgabe zum Abdruck kommen, da die Aufnahme solcher bis zu einem bestimmten Maße die Steuerfreiheit des Journals nicht beeinträchtigt.

Es werden also die literarischen Ankündigungen in der Regel in die ganze große Auflage von „Ueber Land und Meer“ aufgenommen.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 12½ Ngr oder 45 fr. rhein.

mit 10 % Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 6 Ngr = 21 fr. rhein.

mit 10 % Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[21938.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine Zeitschriften:

Buch für Alle.**Allgemeine Familien-Beitung.
Illustrierte Chronik der Zeit.**

Preis pro dreigespaltene Nonpareille-Zeile 6 Ngr mit 16½ % Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

Der Erfolg von Inseraten in denselben wird nicht nur durch deren ganz enorme Verbreitung, sondern auch dadurch gesichert, daß ich zur Verhütung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen und zwar in dem vorgeschriebenen sehr beschränkten Umfange aufnehme.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Juni 1874.

Hermann Schönlein.

[21939.] In einigen Tagen wird ausgegeben und nur auf Verlangen versandt:

Lager-Katalog 2.

Protestantische Theologie.

1837 Nummern.

Lager-Katalog 3.

Philosophie

nebst einem Anhang werthvoller Werke.

617 Nummern.

Freiburg in Baden, 4. Juni 1874.

R. Bader & Co.

[21940.] Verleger von volkswirtschaftlichen Werken, Verkehrsliteratur, Ingenieurwissenschaft etc. mache ich darauf aufmerksam, dass Anzeigen in dem dreimal wöchentlich erscheinenden

Centralblatt

für

Eisenbahnen und Dampfschiffahrt

der

österreichisch-ungarischen Monarchie.

Herausgeber und Redacteur:

Professor Dr. Lorenz Stein.

(XIII. Jahrgang.)

Auflage 2000.

vom besten Erfolge begleitet sind, da genanntes Blatt nicht nur das einzige dieser Art in Oesterreich, sondern auch als officielles Organ des k. k. Handelsministeriums und der Eisenbahn-Directionen für die betreffenden Kreise von eminenter Bedeutung ist.

Die Redaction befindet sich in den Händen des rühmlichst bekannten National-Oekonomen Lorenz Stein, ein Umstand, welcher mich füglich einer weiteren Anpreisung des „Centralblattes“ überhebt.

Insertionsgebühr: à viermal gesp. Petitzeile oder deren Raum 15 kr. oest. W. = 2½ Ngr. oder 25 Pf.

2000 Beilagen (bis zu vier Quartseiten) 10 fl. oest. W. = 6 Thlr. oder 18 Mark.

Gleichzeitig bemerke, dass ich zur Beförderung von Recensions-Exemplaren gern bereit bin.

Wien.

Karl Czermak.

= Saldoreste. =

[21941.]

Obwohl wir wiederholt im Börsenblatt und direct angezeigt haben, dass wir in diesem Jahre ausnahmslos weder

Ueberträge noch Disponenden

gestatten könnten, haben mehrere Firmen hiervon keine Notiz genommen.

Wir erklären daher hierdurch nochmals, dass wir mit dem

 1. Juli c. 

sämmtliche Conti schliessen, welche bis dahin nicht vollständig ausgeglichen sind; auch etwaige Differenzen bitten bis zu dem angegebenen Termine zu ordnen.

Berlin, den 1. Juni 1874.

Gebrüder Paetel.**Ein geübter Corrector,**

[21942.] der sich durch einen zehnjährigen Aufenthalt in Frankreich die französische Sprache vollständig angeeignet hat und augenblicklich in Hrn. G. Langenscheidt's Verlagsbuchhandlung als Corrector des Großen encyclopädischen Wörterbuches von Prof. Dr. Sachs für die ganze Dauer des zweiten Theils (deutsch-franz.) angestellt ist, wünscht seine Mußstunden durch Arbeiten ähnlicher Art auszufüllen. Gefällige Offerten bittet man an N. Guffmann in G. Langenscheidt's Verlagsbuchhandlung in Berlin S. W., Rödernstr. 133, richten zu wollen.

Noch fehlende Rechnungsabschlüsse.

[21943.]

Die Herren Verleger, die mir noch keinen Rechnungsabschluß gesandt, ersuche, dies gef. umgehend direct zu thun, damit ich endlich alle Conti erledigen kann.

Cöthen, Juni 1874.

Carl Donath,

Hof-Buch-, Kunst- u. Musikhdlg.

Kunstblätter à cond.

[21944.]

Thätigen Handlungen, die Absatz für gute und große Oeldruckbilder zu haben meinen, jedoch sich kein festes Lager von Oelfarbindruckbildern hinlegen wollen, gebe ich ein fortirtes à cond.-Lager von Oeldrucken, einige in eleganten Goldbaroquerahmen, die andern unaufgespannt, bei à Conto-Zahlung von schon 50 Thlr. in Baar oder Accept mit Verzinsung von 5 % bei einigem entsprechenden Absatz.

Nachbestellungen werden nur baar expedirt mit einem Extra-Rabatt von 16½ % und 7/6. Rahmen aller Größen und Formen eigener Fabrik ebenfalls nur baar. Ueber Leipzig versende nichts, nur direct.

Darauf Reflectirende wollen gef. angeben, ob sie für kleinere oder größere, für deutsche oder theuere ausländische Oelfarbindrucke mehr oder weniger Verwendung haben, die ich zum Original-Nettopreise liefere.

Carl Donath,

Hofkunsthandlung, Goldbaroquerahmen-Fabrik in Dresden—Cöthen.

Reflectirende wollen gef. nach Cöthen adressiren.

D a n k.

[21945.]

Bei Gelegenheit eines glücklichen Familienereignisses hat der Königl. Universitäts- und Verlagsbuchhändler Herr Ferdinand Hirt in Breslau der Krankencasse des Buchhandlungs-Markthelfervereins zu Leipzig durch seinen Commissionsrath Herrn Franz Wagner daselbst 25 Thlr. als Geschenk überreichen lassen. Indem die Unterzeichneten dem edlen Geschenkgeber im Namen der ganzen Corporation den tiefgefühltesten Dank sagen, zeichnen dieselben in hochachtungsvoller Ergebenheit

Leipzig, den 5. Juni 1874.

Fr. Wilh. Bebert,

Vorsitzender.

J. G. Richter,

Schriftführer.

G. K. Radwiz,

Cassirer.

Die Herren Sortimenten

[21946.] eruchen wir im eigenen Interesse dringend, bei Bestellungen auf Klemm „Handbuch der Bekleidungskunst“ stets die Auflage anzugeben! Es laufen gegenwärtig drei in Format und Ausstattung verschiedene Auflagen, die 29., 30. und 31., wie dies bei dem veripäteten Bezug der Fortsetzungen und bei einem so flott verkäuflichen Werke gar nicht anders kommen kann.

Handlungen, welche noch mit dem Bezug der letzten Hefte der vorigen Auflagen im Rückstand sind, bitten wir, ihre Abnehmer doch nicht länger darauf warten zu lassen. Was nützen sonst den Abnehmern Hefte eines Buches, das mit der Mode Schritt hält und alljährlich neu erscheint!

Dresden.

H. Klemm's Verlag.